Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 45 (1958)
Heft: 1: Das Gedicht in der Schule

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schof Dr. Josephus Hasler, gesonnen ist, eine frühere Tradition wiederaufleben zu lassen und durch seine persönliche Teilnahme an der Schlußfeier die Bedeutung der katholischen Schule zu unterstreichen.

*

Die städtische Sekundarschule eröffnete dieses Frühjahr nun eine Zweigschule im Kreis West. Die im Schulpavillon Schönenwegen in Koedukation zu führenden 3 Klassen werden zu Beginn von gut 100 Knaben und Mädchen besucht. Von diesen sind nur zirka 15% katholisch; trotzdem hat der städtische Schulrat 2 katholische Sekundarlehrer gewählt (von insgesamt 3). Man wäre über so viel ungewohnte Rücksichtnahme hoch erfreut, wenn man nicht den Grund ahnte, der offensichtlich darin besteht, die katholischen Sekundarschulen im Kloster kräftig zu konkurrenzieren.

*

Die sanktgallische Kantonsschule hatte im abgelaufenen Jahr zirka 1100 Schüler; da das Schulhaus nur für 600 berechnet ist, macht sich die Raumnot in sehr unangenehmer Weise spürbar. Nachdem in den Vorjahren alle Ausbaumöglichkeiten in Keller und Dachstock ausgenützt worden waren, mußten 1957 außerdem 3 Lehrzimmer in ein Privathaus an der Rorschacherstraße verlegt werden. Für das nächste Jahr muß dazu noch eine neue Dependance mit 5 Zimmern im Bahnhofquartier in Betrieb genommen werden. Es zeigt sich immer stärker, daß ein Neubau dringendes Bedürfnis ist. Erfreulicherweise hat der Große Rat seine Bereitschaft gezeigt, in dieser Frage rasch zu handeln. Immerhin werden auch so noch mindestens 3 Jahre verstreichen, bis der Erweiterungsbau bezogen werden kann. Bis dahin wird es immer schwieriger und mühsamer werden, einen einigermaßen geordneten Unterrichtsbetrieb durchzuführen. *h.*

Laß mich das ganz sein, was ich sein kann. Joseph von Eichendorff

Mitteilungen

Lehrgang für Bücherkunde

15. Mai 1958 bis 15. November 1959
Dieser seit 1951 erprobte 18monatige *Fernkurs,* veranstaltet von der Arbeitsgemeinschaft ‚Buch und Schrifttum' der Katholischen Aktion Österreichs, soll apostolisch, erzieherisch, volksbildnerisch tätigen und sonst literarisch interessierten Katholiken helfen, über Buchfragen wirklich Bescheid zu wissen – über den modernen Roman, über Sachbücher, religiöse Literatur, Kinder- und Jugendbücher, über Leserpsychologie und vieles andere – und sich in der Buchbeurteilung zu üben. Es bedarf vor allem eines ausgebildeten und gefestigten Urteilvermögens, nicht nur in bezug auf künstlerische, sachgesetzliche, ethische, sondern auch und vor allem weltanschauliche Gesichtspunkte, um aus der Flut der Bücher die guten und fördernswerten herauszufinden, die schlechten und ihre Gefahren zu erkennen. Gerade darauf kommt es heute sehr an. Zweifellos trägt das Buch in unserem Zeitalter der Massenverbreitung von Schrifttum neben Film, Funk und Fernsehen entscheidend zur Bildung der öffentlichen Meinung bei.
Den Lehrgangsteilnehmern werden regelmäßig *Skripten, Buchlisten, Lesegut,* die Buchbesprechungszeitschrift *‚Die Zeit im Buch'* zugeschickt. Während einer *Sommerwerkwoche* 1958 und 1959 (deren Besuch jedoch nicht unbedingt Pflicht ist) – dieses Jahr vom 13. bis 19. Juli in St. Michael bei Matrei a. Brenner, Tirol – sollen durch Vorträge von Fachkräften und Diskussionen die erworbenen Kenntnisse erweitert und vertieft werden. Der Regiekostenbeitrag zum Lehrgang beträgt monatlich 20 Sch.
Prospektanforderung und Anmeldung beim Sekretariat der Arbeitsgemeinschaft ‚Buch und Schrifttum', Wien I., Singerstr. 7.

Schweizerischer Turnlehrerverein

Kurse für die Lehrerschaft

Die im Auftrage des Eidgenössischen Militärdepartementes organisierten Kurse erlauben den Lehrpersonen, sich für die körperliche Erziehung weiterzubilden und neue Anregungen zu empfangen.
Ein abwechslungsreiches und gut ausgewogenes Programm wird allen Anregungen geben und Entspannung garantieren. Einschlägige Theorien über Erziehung und Unterricht unterbrechen die praktische Arbeit. Wir bitten alle Mitglieder, ihre Kollegen über die Organisation und den Geist an den Kursen aufzuklären und sie zur Teilnahme einzuladen.

Vom 7. bis 12. Juli:
Kurs für Turnen in ungünstigen Verhältnissen in Yvonand. Das Programm enthält die Lehrweise des Turnunterrichtes im Gelände. Der Kurs ist für italienisch und französisch Sprechende bestimmt. – Leitung: M. Reinmann, Hofwil, N. Yersin, Lausanne.

Vom 14. bis 17. Juli:
Einführungskurs in die neue Turnschule 1. Stufe in Yvonand, für italienisch und französisch Sprechende. Das neue Handbuch wird den Teilnehmern ausgehändigt. – Leitung: Frl. Porchet, N. Yersin, Lausanne.

Vom 21. bis 26. Juli:
Kurs für Leichtathletik und Spiele in Roggwil. Der Hauptakzent wird auf die Lehrweise der beiden Disziplinen gelegt. – Leitung: W. Furrer, Hitzkirch, H. U. Beer, Bern.
Kurs für Lehrschwestern und Lehrerinnen für Mädchenturnen 2. Stufe in Freiburg, für Teilnehmerinnen der welschen Schweiz. Leitung: Sr. M. Peier, Ingenbohl, Frl. Garreau, Freiburg.
Kurs für Lehrschwestern und Lehrerinnen der deutschen Schweiz für Mädchenturnen 2. Stufe in Zug. – Leitung: Sr. Merk, Menzingen, Frl. Schneller, Zug.

Vom 28. Juli bis 2. August:
Kurs für Erteilung von Turnunterricht in gemischten Klassen in Brugg. – Leitung: Frl. Stößel, Lausanne, E. Frutiger, Bern.

Vom 4. bis 7. August:
Einführungskurs in die Turnschule 1. Stufe für die deutsche Schweiz in Weinfelden. – Leitung: L. Weiß, Bern, A. Etter, Weinfelden.

Vom 4. bis 9. August:
Kurs für Turnen in ungünstigen Verhältnissen in Willisau. Besonders berücksichtigt wird die Erteilung von Turnunterricht in gemischten Klassen von mehrklassigen Schulen. – Leitung: H. Fischer, Riehen, M. Ackermann, Stans.
Kurs für Wanderleitung in Frutigen. Das Programm befaßt sich mit dem Studium der Region von allen Gesichtspunkten aus und der Erteilung von Turnunterricht unter Ausnutzung der Hilfsmittel des Geländes. – Leitung: P. Haldemann, Worb, F. Müller, Baden.

Vom 4. bis 16. August:
Kurs von 13 Tagen für Mädchenturnen 2./3. Stufe in Langenthal. Das Programm berücksichtigt die Lehrweise dieser Stufen und die Erarbeitung von Halbjahresprogrammen für Mädchenklassen 2. Stufe. – Leitung: M. Dreier, Langenthal, H. Futter, Zürich.

Vom 11. bis 16. August:
Kurs für Schwimmen und Spiele in St. Gallen. Für Interessenten wird der Kurs als Vor- und Brevetkurs für die Erwerbung des Schwimminstruktorenbrevets geführt. Die Examen zur Erwerbung des Brevets finden nach Schluß des Kurses statt. – Leitung: Frl. Kobi, Küsnacht, Dr. E. Strupler, Geroldswil, H.-J. Würmli, St. Gallen.
Kurs für rhythmische Gymnastik, Singspiele und Volkstanz für Lehrschwestern, Lehrerinnen und Lehrer in Zug. – Leitung: E. Burger, Aarau, A. Krättli, Aarau.

Vom 25. bis 31. August:
Kurs für Mädchenturnen 2./3. Stufe in Lugano. Der Kurs ist für italienisch und französisch Sprechende bestimmt. Dem Kanton Tessin sind 20 Plätze reserviert. – Leitung: Frau G. Bonzanigo, Mendrisio, C. Guidotti, Biasca.

Bemerkungen:
Die Kurse sind für Lehrer und Lehrerinnen, Kandidaten für das Bezirks- und Sekundarlehramt und des Turnlehrerdiploms bestimmt. Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen, die Turnunterricht erteilen, können an den Kursen teilnehmen. Die Kurse sind gemischt, mit Ausnahme der Schwestern- und Lehrerinnenkurse. Die Anmeldungen sind verbindlich für die Teilnahme.

Entschädigungen: Taggeld Fr. 10.–, Nachtgeld Fr. 10.– und Reisekosten kürzeste Strecke Schulort–Kursort.
Die Anmeldungen (Format A4) sind bis zum 15. Juni an Herrn Max Reinmann, Turnlehrer, Hofwil bei Münchenbuchsee, zu richten. Sie sollen folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Beruf, Geburtsjahr, Schulort, Alter der Schüler, genaue Adresse, besuchte Kurse Sommer und Winter beim STLV.

Lausanne, April 1958

Der Präsident der TK des STLV:
N. Yersin

Bücher

Heimatkunde des Wiggertales. Heft 18. Verlag der Heimatvereinigung des Wiggertales 1957. Buchs LU.
Jeder Lehrer und Freund des Dorfes weiß um die Bedeutung der Heimatkunde und der Pflege heimischen Sinnes. Im luzernischen Wiggertal arbeitet seit 25 Jahren eine rührige Heimatvereinigung und gibt unter der Redaktion von Lehrer Alois Greber in Buchs von Zeit zu Zeit gediegene heimatkundliche Sammelhefte heraus. Das neue Heft überrascht wiederum mit seinen Beiträgen über Kulturkunde (Twing, Frevel und Bußen), Verkehrskunde (der spannende Abriß über die Führung der Bahnlinie durchs Wiggertal «Hundert Jahre Eisenbahn»; diese Bahnkämpfe erinnern an die heutigen Auseinandersetzungen der Gemeinden über die Führung der Nationalstraßen und Autobahnen) und über Volkskunde. Köstlich sind die Erinnerungen des Altmeisters A. L. Gaßmann in Vitznau über seine Hitzkircher Seminarerlebnisse musikalischer und anderer Art. *Nn*

FRIEDRICH WILHELM FÖRSTER: *Christus und das menschliche Leben.* Paulus-Verlag, Recklinghausen.
Der Verfasser ist zu bekannt, als daß man ihn noch besonders vorzustellen brauchte, und viele seiner früheren Werke sind bei unseren christlichen Lehrern zu finden. In diesem Buche versucht nun Förster, alles wie in einem Testament zusammenzufassen. Es handelt sich deshalb um die reife Gabe eines abgeklärten Menschen, der im Angesicht des Todes noch einmal mit tiefem Ernste über die große Bedeutung eines tätigen Christentums zur Überwindung der heutigen Krise spricht. *J. Sch.*

Darlehen
erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen
CREWA AG.
HERGISWIL am See

Eine Schulreise mit dem POST-AUTO ist **das Erlebnis** für Sie und Ihre Schüler. Nennen Sie uns bitte Ihr Ziel und verlangen Sie Reisevorschläge mit Kostenberechnung.

Kennen Sie die **Romantische Straße?** Wir befahren sie vom 27. VII. bis 3. VIII.

Automobildienst PTT, Bern
1 Bitte ausschneiden und einsenden

Automobildienst PTT